

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-wie-man-beim-tanken-und-fahren-sprit-spart-47349126>

Datum: 05.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Wie man beim Tanken und Fahren Sprit spart

Günstiger unterwegs durch cleveres Tanken und richtige Fahrweise

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen rund um den Anstieg des Spritpreises gibt ÖAMTC-Verkehrswirtschaftsexpertin Nikola Junick hilfreiche Tipps – denn einerseits kann man beim Tanken Geld sparen, andererseits lohnt es sich, das Sparpotenzial beim Fahren zu nutzen. "So kann beim Tanken die Wahl des richtigen Zeitpunkts und der richtigen Tankstelle einen enormen Preisunterschied ausmachen", weiß die Expertin des Mobilitätsclubs. Ihre weiteren Tipps:

- Zu Wochenanfang tanken – zum Wochenende hin wird es tendenziell teurer. Am günstigsten ist es meist am Sonntag bzw. am Montagvormittag.
- Knapp vor Mittag tanken – Preiserhöhungen sind nur einmal täglich (um 12 Uhr) erlaubt. Preissenkungen sind jedoch jederzeit möglich.
- Teure Tankstellen, wie beispielsweise Autobahntankstellen, meiden. Dadurch sind bei einer 50-Liter-Tankfüllung aktuell bis zu 28 Euro Ersparnis möglich. Selbst wenn man eine Tankstelle mit durchschnittlichen Preisen anfährt, bleibt das Sparpotenzial mit rund 18 Euro hoch.
- In der eigenen Umgebung oder entlang seiner Wege unbedingt Preise vergleichen – schnell und einfach geht das z. B. über die ÖAMTC-App oder unter www.oeamtc.at/sprit.

Spritsparend fahren zur Schonung von Geldbörse und Umwelt

Wer nach dem Motto "Gleiten statt hetzen" unterwegs ist, schont nicht nur die Geldbörse, sondern auch die Umwelt und kommt sicherer ans Ziel. Deswegen gilt:

- Nach dem Motorstart sofort losfahren.
- Vorausschauend und möglichst konstant fahren: "Wer genügend Abstand hält, ist nicht nur sicherer unterwegs und kann Geschwindigkeitsunterschiede eleganter ausgleichen, sondern spart damit auch Sprit", sagt Expertin Junick.
- Im höchstmöglichen Gang fahren und überflüssige Schaltvorgänge vermeiden: Das Fahren mit hoher Motordrehzahl hebt den Spritverbrauch, deshalb sollte die Motordrehzahl während der Fahrt möglichst unter 2.000 Umdrehungen pro Minute bleiben.
- Beschleunigen nur, solange es erforderlich ist.
- Rollphasen und Motorbremswirkung nutzen: Die Motorbremse hat den Vorteil, dass man bergab und in Rollphasen gleichzeitig bremschonend und spritsparend fährt. Sie sollte daher bei jeder Gelegenheit genutzt werden, z. B. auch beim Annähern an eine rote Ampel.
- Reifendruck kontrollieren: Zu geringer Druck lässt den Reifen schneller verschleifen und sorgt für einen höheren Spritverbrauch.

- Im Stand den Motor abschalten: Ein Laufen am Stand verbraucht sinnlos Kraftstoff und belastet die Umwelt.
- Aufbau und Gewicht vermeiden: Dachboxen sollten möglichst schnell wieder abmontiert und nicht benötigte Dinge ausgeladen werden. Denn erhöhter Luftwiderstand und mehr Gewicht erhöhen den Spritverbrauch.
- Klimaanlage, Standheizung und andere Spritverbraucher nur wenn nötig einschalten.
- Regelmäßig das Auto auf den technisch einwandfreien Zustand überprüfen: Ein verschmutzter Luftfilter, alte Zündkerzen oder eine fehlerhafte Elektrik reduzieren die Motorleistung und treiben den Verbrauch gewaltig in die Höhe.

Die ÖAMTC Fahrtechnik bietet Trainings für energieeffizientes und wirtschaftliches Fahren an - mehr Infos unter: www.oeamtc.at/fahrtechnik.